

# BNN 11.6.10 Enttäuscht und im Stich gelassen

Zu „Giftige Fragen an die Verwaltung“ vom 21. Mai:

Mit Interesse habe ich die Berichterstattung in den BNN über die Bürgerversammlung in Forst zum Thema Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber gelesen. Bedenken und Ängste der Anwohner wurden zum Ausdruck gebracht, von Seite des Landratsamtes aber beschwichtigt und als unbegründet dargestellt. Enttäuscht und im Stich gelassen fühlen sich die unmittelbar betroffenen Nachbarn. Niemand wurde vorab informiert, in die Entscheidungsfindung eingebunden, angehört oder beteiligt. Das Thema wurde von der Gemeinde „hinter verschlossenen Türen“ beraten. Die Befürchtungen der unmittelbar Betroffenen kann ich nur teilen. Es sollen in Forst zwei Unterkünfte gebaut werden für jeweils 50 Menschen verschiedener Nationalitäten, Rassen und Glaubensrichtungen. Ich möchte meine Bedenken gegen solche Einrichtungen in unmittelbarer Nachbarschaft auf engstem Raum im Ortskern und an verkehrsunünstiger Lage zum Ausdruck bringen, zumal geeignete Alternativlösungen bestimmt gefunden worden wären, hätte man rechtzeitig informiert.

Helga Hoffmann  
Forst